

➤ 1. Tiroler Arthrosetag am Freitag in Innsbruck ➤ Live-Sprechstunden mit Ärzten

Info-Event rund um Arthrose

Begeistert waren die über 30 Teilnehmer vom Arthrose-Gesundheitsurlaub vergangene Woche in Umhausen (Ötztal). Sie ließen sich individuell therapieren und von Experten aufklären. Da die Nachfrage nach solchen Initiativen groß ist, findet am Freitag der 1. Tiroler Arthrosetag in Innsbruck statt!

„Bei der Arthrose handelt es sich um keine Krankheit, sondern um eine Alterserscheinung beziehungsweise einen Verschleiß“, klärt die Tiroler Gesundheitsbloggerin Barbara Egger auf.

Die Zahl der Betroffenen ist hoch, daher hatte sie im April Österreichs ersten Arthrose-Gesundheitsurlaub im Ötztal initiiert. In der Vorwoche ging dieses Angebot in die zweite Runde. „Wir konnten dieses Mal die Teilnehmerzahl mehr als verdoppeln“, berichtet sie.

Doch wie erklärt sich die Bloggerin diesen Teilnehmeranstieg? „Die Betroffenen haben starke Schmerzen, nur wenige wollen aber ein künstliches Gelenk. Daher zögern sie eine Operation hinaus und halten Ausschau nach Alternativen“, schildert sie. Für 2019 sind voraussichtlich sechs weitere Urlaubs-Termine geplant.

Die Befunde mitbringen

Die Tirolerin will für noch mehr Angebot sorgen und hat nun den 1. Tiroler Arthrosetag ins Leben gerufen.

Tiroler FP und VP sind sich in Forderung einig

Leere TSD-Objekte nutzen

FPÖ-Landesparteiobmann Markus Abwerzger fordert, leerstehende oder wenig belegte Einrichtungen der TSD für Obdachlose zu öffnen, da es an dezentralen Obdachlosein-

richtungen in den Bezirken fehle. Unterstützung erhält er dabei vom VP-Klubobmann Jakob Wolf, dem eine solche Nutzung ebenfalls als sinnvoll und zweckmäßig erschiene.



Foto: Arthrose Forum Austria

Foto: Arthrose Forum Austria

- ⊙ Die Experten Ralf Rosenberger, Barbara Egger, Christoph Raas, Monika Peer-Kratzer und Michael Rupp (v. li.).
- ⊙ Mehr als 30 Betroffene waren im Ötztal dabei.

In Kooperation mit diversen Partnern wie etwa der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie Innsbruck und dem Arthrose Forum Austria findet das Info-Event am kom-

menden Freitag in der Villa Blanka in Innsbruck statt – und zwar von 14 bis 20 Uhr.

Es gibt diverse Vorträge und Workshops, auch Live-Sprechstunden mit Arthro-

se-Experten werden angeboten. Dazu einfach die eigenen Röntgenbilder und Befunde mitbringen! Nähere Infos unter www.arthroseforum-austria.at Jasmin Steiner

➤ LK-Chef Hechenberger: „Kleinbetriebe werden zerstört“

Milch-Streit geht weiter

Viele Emotionen hat der Fall jener Osttiroler Biobauern ausgelöst, die durch eine neue Vorgabe von Hofer ihre Milch nicht mehr an den Konzern liefern können. Tirols Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Hechenberger sieht die Kleinbauern durch unerfüllbare Bestimmungen in ihrer Existenz bedroht.

Landwirte erfüllen jetzt schon höchste Tierwohlstandards. Dass die Schraube erneut angezogen wird, ist unverständlich. Die kleinen Betriebe, die in der Werbung herhalten müssen, werden damit zerstört. Das hat weitreichende Folgen“, gibt Hechenberger zu bedenken.

Wie berichtet, verordnet die Hofer Bio-Marke den Kühen 365 Tage Auslauf. Viele Kleinbauern können das nicht erfüllen. Daher fallen 120 Osttiroler aus dem Programm. Hofer betont zwar, dass der Milch-Zuschlag bis 2020 weiter gezahlt werde, doch die Bauern sehen sich langfristig am Abstellgleis. „Unsere

Für LA Markus Sint (Liste Fritz) zeigt der Fall, dass die Tiroler Landwirtschaft durch den Molkerei-Verkauf ihre Autonomie verloren hat und jetzt abhängig von Konzernen ist. Sint: „Und wer zahlt, schafft an.“

Claudia Thurner